

BAYERISCHE STAATSOOPER

Modest Mussorgsky

Boris Godunow

Oper in vier Teilen (7 Bilder)

Erste Fassung, „Ur-Boris“ von 1868/1869

Text von Modest Mussorgsky nach dem gleichnamigen Drama von
Alexander Puschkin (1825) und Nikolai Karamsins
Geschichte des russischen Staates (1818)

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Freitag, 28. März 2014

Nationaltheater

5. Abonnement Serie 24

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Calixto Bieito**

Bühne **Rebecca Ringst**

Kostüme **Ingo Krügler**

Licht **Michael Bauer**

Chöre **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Andrea Schönhofer**

2013


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2013/2014

2014

BESETZUNG

Boris Godunow **Anatoli Kotscherga**

Fjodor **Angela Brower**

Xenia **Eri Nakamura**

Xenias Amme **Heike Grötzinger**

Fürst Schuiskij **Gerhard Siegel**

Andrej Schtschelkalow **Markus Eiche**

Pimen **Ain Anger**

Grigorij Otrepjew **Dmytro Popov**

Warlaam **Vladimir Matorin**

Missail **Ulrich Reß**

Schenkwirtin **Okka von der Damerau**

Gottesnarr **Kevin Connors**

Nikititsch **Friedemann Röhlig**

Leibbojar **Dean Power**

Mitjucha **Tareq Nazmi**

Hauptmann der Streifenwache

Christian Rieger

Bayerisches Staatsorchester

Chor, Extrachor der

Bayerischen Staatsoper

Kinderchor der Bayerischen Staatsoper

Einstudierung **Stellario Fagone**

Statisterie der **Bayerischen Staatsoper**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 21.10 Uhr

Keine Pause

Musikverlag Hermann Wien, vertreten durch
Alkor-Edition Kassel GmbH

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* große internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra National de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Im Sommer 2013 leitete Kirill Petrenko die Neuproduktion von *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Nach einigen Jahren freischaffender Tätigkeit ist er seit dieser Spielzeit GMD der Bayerischen Staatsoper.

INSZENIERUNG

Calixto Bieito, aus Katalonien stammend, war künstlerischer Leiter des Teatre Romea in Barcelona sowie beim FACYL in Salamanca. Sein Opernregiedebüt gab er 1996 mit Bretóns Zarzuela *La verbena de la Paloma* am Teatro Tivoli Barcelona. Im deutschsprachigen Raum debütierte er 2001 mit der Neunszenierung von *Don Giovanni* an der Staatsoper Hannover; dort folgten *Il trovatore*, *La traviata*, *Cavalleria rusticana/Pagliacci* und *Wozzeck*. Weiterhin inszenierte er an der Oper Frankfurt (*Manon Lescaut*, *Macbeth*), der Komischen Oper Berlin (u.a. *Die Entführung aus dem Serail*, *Armida*), dem Theater Freiburg (u.a. *Le Grand Macabre*, *Aus Deutschland*), der Staatsoper Stuttgart (u.a. *La fanciulla del West*, *Parsifal*), dem Theater Basel (u.a. *Lulu*, *Aus einem Totenhaus*) und Hosokawas *Hanjo* für die Ruhrtriennale. Für das Sprechtheater realisierte er in Deutschland u.a. *Lulu* in Mannheim und *Der Kirschgarten* am Residenztheater München. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er *Fidelio* und *Boris Godunow*.

BÜHNE

Rebecca Ringst, geboren in Berlin, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden sowie elektronische Kunst und Video in Barcelona. In Berlin realisierte sie erste Bühnenbilder und Kostüme für Howard Katz. Seit 2008 verbindet sie mit Calixto Bieito eine regelmäßige Zusammenarbeit. So entwarf sie u.a. Videoinstallationen für *Die Entführung aus dem Serail* in Berlin, *Macbeth* in

Frankfurt sowie *Peer Gynt* in Bergen und Bühnenbilder u.a. für Ibsens *Brand* in Oslo, *Armida* in Berlin und *Aida* am Theater Basel. Ferner ist sie regelmäßig für die Regisseurinnen Andrea Moses und Elisabeth Stöppler tätig. Für ihr Bühnenbild zu Stefan Herheims *Rosenkavalier* in Stuttgart wurde sie 2010 von der Zeitschrift *Opernwelt* als Bühnenbildnerin des Jahres ausgezeichnet. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Fidelio*, *Boris Godunow*.

KOSTÜME

Ingo Krügler studierte Kostüm und Modedesign in Berlin und London und arbeitete bei Gaultier und John Galliano in Paris. Er assistierte u.a. in Wien, Paris (Bastille) sowie bei den Festspielen in München und Salzburg bei Michael Haneke, David Alden, David Pountney, Gottfried Pilz und Stefan Herheim. Seitdem ist er als freischaffender Kostümbildner tätig und zeichnete u.a. für Kostüme bei *Elektra* in Weimar und Gounods *Faust* in Oldenburg verantwortlich. Mit Calixto Bieito verbindet ihn seit *Jenöfa* an der Staatsoper Stuttgart eine enge Zusammenarbeit, weiterhin bei Ibsens *Brand* in Oslo, *Lulu*, *Aus einem Totenhaus* und *Aida* am Theater Basel, Glucks *Armida*, *Der Freischütz* und *Dialogues des Carmélites* an der Komischen Oper Berlin und *Voices* beim Bergen Festival. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet er für die Kostüme für *Fidelio* und *Boris Godunow* verantwortlich.

LICHT

Michael Bauer, geboren in München, kam 1980 an die Bayerische Staatsoper, wo er zum Beleuchter ausgebildet wurde und seitdem tätig ist. Seit 1987 führten ihn eigene Arbeiten auch an andere Theater in Deutschland. 1993 erhielt er einen Lehrauftrag für Licht an der Münchner Musikhochschule. Seit Januar 1998 ist er Leiter des Beleuchtungswesens an der Bayerischen Staatsoper. Lichtgestaltung hier in der Spielzeit 2013/14: *L'elisir d'amore*, *Die Zauberflöte*, *Tosca*, *Hänsel und Gretel*, *Der fliegende Holländer*, *Boris Godunow*, *Guillaume Tell*, *L'Orfeo*.

CHÖRE

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u.a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte Pendereckis *Die 7 Tore von Jerusalem*, die Uraufführung von Sophia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung*

Jesu Christi nach Johannes und Haydns *Jahreszeiten* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg. 2005 wurde er Chordirektor der Oper Leipzig und ist seit Herbst 2010 Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

BORIS GODUNOW

Anatoli Kotscherga studierte am Tschaikowsky-Konservatorium in Kiew. Er ist auf allen bedeutenden Opern- und Konzertbühnen zu Gast, so etwa in Wien, Amsterdam, Berlin, Brüssel, Lissabon, Mailand, Paris, San Francisco, Sevilla, Venedig, Toulouse sowie bei den Bregenzer und den Salzburger Festspielen, bei der Ruhrtriennale und beim Festival d'Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Pimen und Boris (*Boris Godunow*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), den Großinquisitor (*Don Carlo*), Dosifei (*Chowantschschina*), Boris Ismailov (*Lady Macbeth von Mzensk*) und Sobakin (*Die Zarenbraut*). An der Bayerischen Staatsoper sang er u.a. Sparafucile (*Rigoletto*), Pistola (*Falstaff*) und Basilio (*Il barbiere di Siviglia*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Titelpartie in *Boris Godunow*.

FJODOR

Angela Brower studierte Gesang an der Indiana University und an der Arizona State University. 2008 wurde sie an der Glimmerglass Opera in das Young American Artists Programm aufgenommen. 2008/09 kam sie ins Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Seit Beginn der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied und trat etwa als Nicklausse (*Les Contes d'Hoffmann*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*) und Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) auf. Gastengagements führten sie u.a. an die Opernhäuser von San Francisco, Tokyo und Baden-Baden. 2013 gab sie ihr Rollendebüt als Octavian (*Der Rosenkavalier*) am Stadttheater Klagenfurt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Dorabella (*Così fan tutte*), Waldnymphe (*Rusalka*), Hänsel, Annio (*La clemenza di Tito*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*), Speranza/Musica (*L'Orfeo*).

XENIA

Eri Nakamura studierte Gesang am Konservatorium von Osaka sowie in Tokio und Amsterdam. 2009 war sie Finalistin der Cardiff Singer of the World Competition. Am New National Theatre in Tokio sang sie Partien wie Susanna (*Le nozze di Figaro*),

Waldvogel (*Siegfried*), Ilia (*Idomeneo*), Marzelline (*Fidelio*) und Nannetta (*Falstaff*). Sie war Mitglied des Jette Parker Young Artist Programme des Royal Opera House Covent Garden in London, wo sie Partien wie Masetta (*La bohème*), Giannetta (*L'elisir d'amore*) und Susanna sang. Seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Bergère/Fledermaus (*L'Enfant et les sortilèges*), Waldnymphe (*Rusalka*), Stimme des Falken/Stimme der Ungeborenen/Kinderstimme (*Die Frau ohne Schatten*), Antonia (*Les Contes d'Hoffmann*), Clorinda (*La Cenerentola*), Najade (*Ariadne auf Naxos*).

XENIAS AMME

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Ihr Repertoire reicht von Hänsel (*Hänsel und Gretel*) über Magdalena (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) bis zu Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Eboli (*Don Carlo*). Sie sang in den Ring-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzburger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Margret (*Wozzeck*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Curra (*La forza del destino*), Larina (*Eugen Onegin*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Flora (*La traviata*), Stolzjus' Mutter (*Die Soldaten*), Mary (*Der fliegende Holländer*).

FÜRST SCHUISKIJ

Gerhard Siegel begann seine Musikerlaufbahn als Instrumentalist und Komponist. Nach seinem Gesangsstudium in Augsburg wurde er Ensemblemitglied des Stadttheaters Trier, von 1999 bis 2006 der Oper Nürnberg. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Florestan (*Fidelio*), Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Sergej (*Lady Macbeth von Mzensk*), Hauptmann (*Wozzeck*), Max (*Der Freischütz*), Siegfried und Mime (*Der Ring des Nibelungen*) sowie die Titelpartie in *Parsifal*. Er sang u.a. an der Wiener Staatsoper, am Teatro Real Madrid, an der Opéra Bastille in Paris, an der Deutschen Oper und der Komischen Oper in Berlin, an der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House, Covent Garden, in London sowie bei den Festspielen in Bayreuth, Bregenz und Granada. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Fürst Schuiskij (*Boris Godunow*).

ANDREJ SCHTSCHELKALOW

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam, Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: Ping (*Turandot*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Sharpless (*Madama Butterfly*).

PIMEN

Ain Anger studierte zunächst Mathematik und Physik, danach Gesang an der Musikakademie in Tallinn. Nach ersten Engagements an der Estnischen Nationaloper war er von 2001 bis 2004 Ensemblemitglied der Oper Leipzig und von 2004 bis 2010 an der Wiener Staatsoper. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Filippo (*Don Carlo*), Titurel (*Parsifal*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Fafner und Hunding (*Der Ring des Nibelungen*), Fürst Gremin/Saretzki (*Eugen Onegin*) und Ramfis (*Aida*). Als Gast war er u.a. an den Opernhäusern von Berlin, Paris und Houston sowie bei den Festivals in Savonlinna und Luzern zu erleben. 2009 debütierte er als Fafner bei den Bayreuther Festspielen. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Pimen (*Boris Godunow*).

GRIGORIJ OTREPJEV

Dmytro Popov studierte Gesang in Kiew. Er ist Preisträger des Plácido Domingo Operalia Wettbewerbs 2007. Schon vorher konnte er erste Erfolge u.a. als Alfredo (*La traviata*) und Herzog (*Rigoletto*) feiern. Weitere Partien seines Repertoires sind etwa Nemorino (*L'elisir d'amore*), Don José (*Carmen*), Rodolfo (sowohl *Luisa Miller* als auch *La bohème*) und Macduff (*Macbeth*). Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von London, Berlin, Turin, Stuttgart, Sydney, Riga, Sankt Petersburg, Lyon und Madrid. Als Konzertsänger trat er mit Orchestern wie dem Boston Symphony Orchestra, dem Russischen Nationalorchester und dem Orchester der Accademia Nazionale di Santa

Cecilia in Rom auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Prinz (*Rusalka*), B.F. Pinkerton (*Madama Butterfly*).

WARLAAM

Vladimir Matorin studierte Gesang am Gneissinstitut in Moskau. Anschließend war er Ensemblemitglied am Moskauer Stanislawski- und Nemirovitsch-Danschenko-Musiktheater und seit 1991 an der Bolshoi-Oper. Darüber hinaus gastierte er u.a. an den Opernhäusern von St. Petersburg, London, Paris, New York, Genf, Valencia, Chicago und Houston. Sein Repertoire umfasst Partien wie Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Ramfis (*Aida*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Fürst Galitzky (*Fürst Igor*), Dikoj (*Katja Kabanowa*), Kecal (*Die verkaufte Braut*) sowie die Titelpartie in *Boris Godunow*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Warlaam (*Boris Godunow*).

MISSAÏL

Ulrich Reß studierte am Augsburger Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen sowie nach Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammer­sänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Förster (*Rusalka*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Altoum (*Turandot*), Spalanzani (*Les Contes d'Hoffmann*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Jude (*Salome*), Basilio (*Le nozze di Figaro*).

SCHENKWIRTIN

Okka von der Damerau begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2013/2014: u.a. Waldnymphe (*Rusalka*), Dame (*Die Zauberflöte*), Altpartie im 3. Akademiekonzert, Mary (*Der fliegende Holländer*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Page der Herodias (*Salome*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*), Charlotte (*Die Soldaten*).

GOTTESNARR

Kevin Connors studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u.a. 1995 als Monostatos (*Die Zauberflöte*) an das Teatro alla Scala Mailand sowie 2010 als Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*) an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammer-sänger. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: u.a. Andres (*Wozzeck*), Knusperhexe (*Hän-sel und Gretel*), Triquet (*Eugen Onegin*), Steuer-mann (*Der fliegende Holländer*), Pang (*Turandot*), Frantz/Cochenille/Pitichinaccio (*Les Contes d'Hoffmann*), Haushofmeister bei Faninal/Wirt (*Der Rosenkavalier*), Jude (*Salome*), Gralsritter (*Parsifal*), Tanzmeister (*Ariadne auf Naxos*), Pir-zel (*Die Soldaten*), Rodolphe (*Guillaume Tell*).

NIKITITSCH

Friedemann Röhlig studierte zunächst Klavier, Harfe und Dirigieren in Leipzig, anschließend Gesang in Stuttgart. Nachdem er am Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf engagiert war, arbeitete er am Staatstheater Kassel. Gastengagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Hamburg, Stuttgart, Amsterdam, Paris, San Francisco, Barcelona und Brüssel sowie zu den Festspielen von Bayreuth, Salzburg und Bregenz und zu den Dresdner Musikfestspielen. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), Sarastro (*Die Zauberflöte*), Commendatore (*Don Giovanni*), Colline (*La bohème*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Banco (*Macbeth*), Gremin (*Eugen Onegin*), Gurnemanz (*Parsifal*), Doktor (*Wozzeck*) und Fasolt (*Das Rheingold*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2013/14: Nikititsch (*Boris Godunow*).

LEIBBOJAR

Dean Power studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Bastien (*Bastien und Bastienne*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemb-

mitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Narr (*Wozzeck*), Ruiz (*Il trovatore*), Erscheinung eines Jünglings (*Die Frau ohne Schatten*), Septett IV (*Babylon*), Nathanaël (*Les Contes d'Hoffmann*), Nazarener (*Salome*), Remendado (*Carmen*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Offizier (*Il barbiere di Siviglia*), Malcolm (*Macbeth*), Rustighello (*Lucrezia Borgia*), Haushofmeister bei der Feld-marschallin (*Der Rosenkavalier*).

MITJUCHA

Tareq Nazmi studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Edith Wiens sowie in der Meisterklasse von Christian Gerhaher. Im Prinzregententheater sang er u.a. Colline (*La bohème*) und Sarastro (*Die Zauberflöte*), am Stadttheater Augsburg Lord Sindham (*Zar und Zimmermann*). 2008 war er Preisträger beim Bundeswettbewerb Gesang und Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio, seit Beginn der Spielzeit 2012/13 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Masetto (*Don Giovanni*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Colline (*La bohème*), Silvano (*La Calisto*), Publio (*La clemenza di Tito*), Nazarener (*Salome*), Zuniga (*Carmen*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Obrist (*Die Soldaten*), Astolfo (*Lucrezia Borgia*).

HAUPTMANN DER STREIFENWACHE

Christian Rieger studierte an der Musikhochschule in München. Er war erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2013/14: u.a. Il Conte di Ceperano (*Rigoletto*), Sessel, Baum (*L'Enfant et les sortilèges*), der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Sciarrone (*Tosca*), Benoît (*La bohème*), un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Notar (*Der Rosenkavalier*), Onkel Bonzo (*Madama Butterfly*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Don Apostolo Gazzella (*Lucrezia Borgia*).